

# Nordische Träume: Fjorde und Lofoten - 13 Tage

- Geiranger-, Sogne- und Hardangerfjord
- Mit einer Übernachtung direkt in Geiranger
- "Nationale Landschaftsrouten": Lofoten und Helgelandkysten



Auf in das Land der Trolle und Fjorde! Norwegen heißt: atemberaubende Landschaften. Jeder Fjord hat seinen ganz eigenen Charakter mit Schönheiten, welche es zu entdecken gilt. Der Hardangerfjord besticht durch saftige Wiesen und im Frühjahr mit weißen und rosa Obstbaumblüten. Der Sognefjord wird zu recht auch "König der Fjorde" genannt, denn er ist sowohl der tiefste als auch längste Fjord des Landes. Vom Atlantik bis zum Fuße des Jotunheimen Massivs misst er 204km! Der Geirangerfjord ist zwar vergleichsweise kurz – dafür ist seine Landschaft umso spektakulärer.

Die Lofoten sind ein ganz besonderer Ort, eine einzigartige Inselwelt im Nordwesten von Norwegen. Trotz der Lage nördlich des Polarkreises ist das Meer hier das ganze Jahr eisfrei. 80 kleine und große Inseln verteilen sich auf eine Länge von circa 180 Kilometern. Es gibt Tausende von Postkartenmotiven: steil aufragende Berge, kristallklares Wasser, weiße Sandstrände, Fischerdörferchen mit rot leuchtenden Häuschen... Es gibt kaum Worte, um die Schönheit der Inseln zu beschreiben.

Auf dem Weg zwischen Norden und Süden heißt es "Inselhüpfen". Sie überwinden zahlreiche Fjorde mit Fähren, durch Tunnel und über Brücken. Langeweile kommt hier keine auf.

## 1. Tag: Anreise Kiel – Fähre

Anreise nach Kiel, wo um 14.00 Uhr die Fähre in Richtung Norwegen ablegt. Genießen Sie die luxuriöse Ausstattung des Schiffes und das umfangreiche Unterhaltungsangebot, z.B. bei einem Bummel über die 160m lange Flaniermeile mit ihren Geschäften, Restaurants und Cafés. Bei der Fahrt durch die Kieler Förde bieten sich schöne Ausblicke auf die Küste.

## 2. Tag: Fähre – Oslo – Raum Trondheim – 490 km - F/A

Gegen 10.00 Uhr legt das Schiff in Oslo an. Die norwegische Hauptstadt liegt sehr schön am Oslofjord, umgeben von dichten Wäldern. Man findet hier zahlreiche Sehenswürdigkeiten, wie z.B. das königliche

Schloss, den Vigeland-Park mit seinen eindrucksvollen Skulpturen, das spektakuläre Opernhaus oder das neue Munch Museum (Stadtführung gegen Aufpreis). Weiterreise nach Norden zum Mjøsa, dem größten See des Landes. An seinem Nordende liegt das Städtchen Lillehammer, das durch die Olympischen Winterspiele 1994 weltweit bekannt wurde. Durch das Gudbrandsdal und vorbei an den Bergen des Rondane Massivs geht es weiter in die einsame Weite des Dovrefjells. Hier lebt übrigens die einzige Moschusochsenherde außerhalb von Grönland. Durch das Tal der rauschenden Driva erreichen Sie Trondheim. Wahrzeichen der Universitätsstadt ist der berühmte Nidarosdom – die Krönungskirche der norwegischen Könige sowie Nationalheiligtum. Ein schönes Fotomotiv sind auch die farbenfrohen Speicherhäuser am Fluss Nidelv und die Brücke Bybrua.

## 3. Tag: Raum Trondheim – Mo i Rana – 490 km - F/A

Geschichtsträchtige Regionen liegen auf Ihrem Weg nach Norden. Bei Verdal fand im Jahre 1030 die berühmte Schlacht von Stiklestad statt. Im Raum Steinkjer findet man zahlreiche tausende Jahre alte Felsritzungen, unter anderem das berühmte lebensgroße Rentier "Bolareinen". Sie kommen außerdem vorbei an der längsten Lachstreppe Europas. Durch tiefe Wälder geht es weiter nach Mosjøen. In dem Hafenort am Vefsnfjord gibt es hübsche Holzhäuser, die zum Teil auf Pfählen stehen und heute Ateliers, Restaurants und Cafés beherbergen. Ihr heutiges Ziel ist die Hafenstadt Mo i Rana am Ranafjord. Bummeln Sie auf der Fjordpromenade vorbei an den alten Holzhäusern von Moholmen und an der im Wasser stehenden Skulptur "Der Mann im Meer".

## 4. Tag: Mo i Rana – Lofoten – 530 km - F/A

Auf dem einsamen Saltfjell überqueren Sie heute den



## Inklusivleistungen:

- Fähriüberfahrten:
- Kiel – Oslo
- Göteborg – Kiel
- 2 x Frühstücksbuffet an Bord
- Unterbringung in 2-Bettkabinen
- Moskenes – Bodö
- 10 x Übernachtung mit Halbpension
- Halbpension als 3-Gang-Abendessen oder Buffet
- (in der Nebensaison 9 x Übernachtung mit Halbpension, 1 x Übernachtung/Frühstück)
- Hotels der guten und gehobenen SRG-Mittelklasse
- 1 x 2 Std. Stadtführung Oslo
- 1 x Nordlandfahrer-Urkunde für jeden Gast (auf Anforderung)

## zubuchbare Optionen / Ermäßigungen:

3,5 Std. Trollfjord-Cruise mit E-Katamaran ab Svolvaer ab	135 €
3 Std. Trollfjord- und Seeadler-Cruise inkl. Fischsuppe, ab Svolvaer ab	115 €
Ganztagesführung Lofoten ab/bis Svolvaer ab	745 €
1,5 Std. Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord ab/bis Geiranger	55 €
1 Std. Bootsfahrt auf dem Geirangerfjord ab/bis Geiranger	50 €
Einzelzimmerzuschlag ab dem 7. Einzelzimmer ab	620 €
2 x Abendessen als Buffet an Bord	95 €
Aufpreis Einzelkabine außen	400 €
Aufpreis Einzelkabine	348 €
Aufpreis 2-Bettkabine außen	78 €
Aufpreis 2-Bettkabine, Betten nebeneinander (nur Rückfahrt)	16 €
Nordlandfahrer-Urkunde (auf Anforderung)	0 €



nördlichen Polarkreis. Hier befindet sich das Polarkreiszentrum (Polarsirkelsenteret), das seinen Besuchern u.a. eine Multivisions-Show über die norwegische Polarregion und ein Café bietet. Über den Ort Fauske, der für seine Marmorbrüche bekannt ist, geht es weiter nach Bognes. Bei der Fähriüberfahrt über den Vestfjord nach Lödingen erleben Sie die wunderschöne Küstenlandschaft vom Wasser aus. Über die Insel Hinnöya geht es weiter auf die Lofoten. Die Landschaft der Inselgruppe ist sehr abwechslungsreich: Steil aufragende Berge, weiße Strände und pittoreske Fischerdörfer machen die Lofoten zu einem der schönsten Reiseziele der Welt!

## 5. Tag: Lofoten Aufenthalt - F/A



Die atemberaubende Schönheit der Lofoten erleben Sie heute. Gerne buchen wir eine Führung und/oder eine Bootsfahrt für Sie gegen Aufpreis. Das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Lofoten ist Svolvær. Der Ort ist bekannt für das Nordnorwegische Künstlerzentrum und die Eisgalerie "Magic Ice", in der man umgeben von kunstvollen Eis-Skulpturen einen Drink genießen kann. Ein Muss sind die Dörfchen mit ihren bunten Fischerhütten an der Westküste der Inselkette. Reine, eines der schönsten Dörfer, liegt auf mehreren Inseln, in einer atemberaubenden Landschaft mit schroffen Bergen. Es gibt auch einige sehenswerte Museen auf den Lofoten, z.B. das Stockfischmuseum (Aufpreis) im alten Fischerdorf A, das ganz im Süden der Inseln liegt. Hier erfahren Sie Interessantes über die große Bedeutung des Lofotfischfangs für die Region.

#### **6. Tag: Lofoten – Moskenes – Bodö – 160 km - F/A**

Genießen Sie am Morgen erneut den Blick auf die bizarren Felsformationen der Lofoten bei Ihrer Fahrt zum südlichsten Hafen. Von Moskenes aus setzen Sie in ca. 4 Std. mit einer Fähre auf das Festland nach Bodö über. Im quirligen Hafen sind Fischkutter aller Größen zu sehen, kommen Handelsschiffe und Fähren an und kreuzen Boote zahlreicher Freizeitkapitäne. Bodö ist die zweitgrößte Stadt Nordnorwegens und Hauptstadt des Bezirks Nordland. Sie ist bekannt für eine der größten Seeadler-Populationen der Welt. Landschaftlich liegt Bodö einmalig: Zackige Berge, oft bis in den Sommer hinein schneebedeckt, ragen aus dem Meer empor. Eine der Sehenswürdigkeiten ist das Norwegische Luftfahrtzentrum, das in Form eines Propellers erbaut wurde.

#### **7. Tag: Bodö – Küstenstraße – Sandnessjøen – 360 km - F/A**

Erleben Sie heute einen weiteren Höhepunkt Ihrer Reise – eine Etappe der berühmten Straße Rv17 (Kystriksveien): Diese insgesamt ca. 650km lange Panoramastraße zwischen Bodö und Steinkjer wird geprägt durch fantastische Fjordlandschaften, zahlreiche Inseln, imposante Berge und hübsche Dörfer. Ein großer Teil der Strecke (zwischen Holm und Godøystraumen) ist als Nationale Landschaftsroute "Helgelandskysten" ausgewiesen. Auf Ihrer Route nach Sandnessjøen sehen Sie den Saltstraumen, den stärksten Gezeitenstrom der Welt (imposant beim Gezeitenwechsel), kommen vorbei am zweitgrößten Gletscher Norwegens, dem Svartisen, und überqueren drei Fjorde. Während der Fährüberfahrt von Jektvik nach Kilboghhamn (vor Ort per Kreditkarte oder per Mautbox zahlbar) überqueren Sie erneut den Polarkreis. Dieser wird durch einen großen

Metall-Globus am Ufer markiert. Der Ort Sandnessjøen ist bekannt für die Bergkette "Die sieben Schwestern" – der Sage nach sieben Jungfrauen, die nach einer Verfolgung durch den Königssohn Hestmannen bei Sonnenaufgang zu Stein erstarrten.

#### **8. Tag: Sandnessjøen – Küstenstraße – Trondheim – 440 km - F/A**

Die Küstenstraße führt weiter in Richtung Süden. Unterwegs überqueren Sie per Fähre (vor Ort per Kreditkarte zahlbar oder über die Mautbox) einige Fjorde. Der Ort Brønnøysund liegt sehr schön inmitten der von Inseln und Bergen geprägten Region Helgeland. Etwas weiter südwestlich, auf der Insel Torget, liegt der weithin bekannte Berg Torghatten. Er hat eine besondere Form: In seiner Mitte prangt ein etwa 35m hohes und rund 160m langes Loch. Sie passieren außerdem die Hafenstadt Namsos, eines der wichtigsten Handelszentren Mittelnorwegens und kommen schließlich wieder nach Trondheim. Machen Sie einen Bummel durch das Holzhausviertel Bakklundet. Oberhalb von diesem liegt die Festung Kristiansten, die aus dem 17. Jh. stammt. Von hier hat man eine schöne Aussicht auf die Stadt.

#### **9. Tag: Trondheim – Trollstigen – Geiranger – Grotli – 430 km - F/A**

Einen der Höhepunkte Ihrer Reise erleben Sie heute: Die abenteuerliche Passstraße Trollstigen schlängelt sich in steilen Serpentin den Berg hinauf, vorbei am mächtigen, 180m hohen Wasserfall Stigfossen. Vom spektakulär über dem Hang "schwebenden" Aussichtspunkt in der Nähe der Passhöhe (850m) haben Sie einen fantastischen Blick ins Tal und auf die umliegenden Berge. Hier oben gibt es auch ein modernes Café, das von interessant gestalteten Wasserflächen umgeben ist. Nun geht es wieder bergab, durch eine großartige Gebirgslandschaft zur Schlucht Gudbrandsjuvet. Hier lohnt ein Blick auf die Wassermassen des rauschenden Flusses Valldöla. Nach einer kurzen Fährüberfahrt von Linge nach Eidsdal (vor Ort per Kreditkarte zahlbar oder über die Mautbox) und über die aussichtsreiche Adlerstraße erreichen Sie Geiranger. Der Geirangerfjord zählt zu den größten Naturschönheiten, die das Land zu bieten hat. Mit seinen hohen Wasserfällen und den häufig schneebedeckten Gipfeln gehört er sogar zum UNESCO-Weltkulturerbe! Anschließend erleben Sie die großartige Bergwelt südlich von Geiranger. Machen Sie einen Abstecher auf den knapp 1500m hohen Dalsnibba (Straßengebühr): Von hier haben Sie einen fantastischen Ausblick auf Gipfel, Gletscher und den tief unten liegenden Fjord. Vom "Geiranger Skywalk", der über den Hang hinausragt, können Mutige sogar senkrecht nach unten schauen! Weiterfahrt nach Grotli.



#### **10. Tag: Grotli – Fjaerland – Sognefjord – 220 km - F/A**

Weiter geht es zum schönen Nordfjord und über Skei zum schmalen Fjaerlandsfjord. Machen Sie einen kurzen Spaziergang zum Gletscher Böyabreen, der fotogen auf einem Felshang liegt. Dieser ist ein Ausläufer des Jostedalbreen, dem größten Gletscher des europäischen Festlandes. Durch lange Tunnel und durch die idyllische Landschaft um den See Dalavatnet erreichen Sie den Sognefjord. Dieser ist mit über 200km Länge einer der längsten Fjorde der Welt und eine der größten Naturattraktionen des Landes.

#### **11. Tag: Sognefjord – Hardangerfjord – Raum Oslo – 500 km - F/A**

Entlang des Ufers schlängelt sich die Straße, immer mit Blick auf das stille Wasser des Sognefjordes. Von Hella setzen Sie mit einer Fähre nach Vangsnes über (vor Ort per Kreditkarte oder über die Mautbox zahlbar). Im kleinen Fjordort Vik lohnt ein Stopp bei der hübschen Hopperstad Stabkirche: Sie stammt aus dem Jahre 1130 und ist ein gutes Beispiel für die meisterliche Schnitztechnik des Mittelalters. Aber auch die einsame Gebirgslandschaft des Vikafjells und der Wasserfall Tvinnefoss werden Ihnen sicher gefallen. Ganz malerisch präsentiert sich dann der Hardangerfjord, der zweitlängste Fjord des Landes. Die Landschaft wird von Obstgärten und Wiesen, aber auch von hohen Bergen geprägt. Über die imposante Hardangerbrücke und vorbei am sehenswerten Wasserfall Vöringfoss (neue Aussichtsplattformen!) geht es weiter auf die Hardangervidda: Sie ist die größte Hochebene Skandinaviens und wird geprägt durch zahlreiche Seen und Moore. Der berühmte Polarforscher Roald Amundsen bereitete sich hier auf seine Polarexpedition vor. Vorbei am Wintersportort Geilo und durch das grüne Hallingdal erreichen Sie den Raum Oslo.

#### **12. Tag: Raum Oslo – Göteborg – Fähre – 300 km - F**

Wenn Sie auf dem Hinweg noch nicht die Gelegenheit hatten, nutzen Sie doch heute Vormittag Ihre Chance auf eine Stadtführung durch die norwegische Hauptstadt Oslo (fakultativ). Anschließend reisen Sie Richtung Süden und über die Grenze bei der Svinesund-Brücke nach Schweden. Parallel zur Westküste geht es weiter nach Göteborg. Die zweitgrößte Stadt Schwedens besitzt den größten Exporthafen Nordeuropas. Am späten Nachmittag werden Sie am Fährhafen erwartet. Die Fähre der Stena Line bringt Sie über Nacht auf bequeme Weise nach Kiel. Das Schiff verfügt unter anderem über Restaurants



und Bars, ein Casino, den Stena-Shop, ein Kino und einen Nachtclub.

### **13. Tag: Kiel – Heimreise - F**

Bevor die Reise zu Ende geht, erfreuen Sie sich noch einmal an einem leckeren skandinavischen Frühstück. Ankunft in Kiel gegen 09.15 Uhr, anschließend treten Sie die letzte Etappe Ihrer Heimreise an.

### **Fähre Moskenes - Bodö**

Die Abfahrt der Fähre Moskenes - Bodö 14.15 - 18.00 Uhr findet nur in der Hochsaison statt (voraussichtlich 31.05.-31.08.2025). In der Nebensaison fährt das Schiff an den meisten Tagen erst abends, mit Ankunft gegen Mitternacht in Bodö. Daher entfällt in der Nebensaison das Abendessen im Hotel in Bodö.

### **Lenkzeiten:**

Wir empfehlen Ihnen, einen zweiten Fahrer zur Ablösung nach Kiel zu schicken.

### **Unser Tipp:**

Wie wäre es mit einer Bootsfahrt auf dem Trollfjord, einem der bekanntesten Fjorde Norwegens? Seine nur 100m schmale Fjordeinfahrt, steil aufragende Felsufer und das tiefblaue Wasser machen die Fahrt zu einem besonderen Erlebnis. Auf dem Rückweg genießen Sie neben der Aussicht auch eine leckere, landestypische Fischsuppe.

Besuchen Sie auch das Fischerörtchen Henningsvaer auf den Lofoten. Das bedeutendes Zentrum des Winterfischfangs liegt idyllisch am Fuße hoher Berge. Erst seit 1981 ist das Örtchen durch Brücken mit den restlichen Inseln verbunden. Rund um den Ort stehen die markanten Trockengerüste für den Stockfisch – auch "Kathedralen der Lofoten" genannt.